

EFFET DIRECT

Die unmittelbare Wirkung des Unionsrechts

Andreas Th. Müller

1. Juli 2015

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
A. Zu Berechtigung, Gegenstand und Zielsetzung der Schrift.....	1
B. Zu Vorgangsweise und Aufbau der Schrift.....	7
C. Zum Titel der Schrift.....	12
I. Genesis: <i>Van Gend en Loos</i> als Initialzündung des <i>effet direct</i>	14
A. Das Van Gendsche Begriffsbabylon und die EDS-Formel.....	15
B. Völkerrechtliche oder europarechtliche Lösung.....	19
C. Unmittelbare Wirkung als Regelzustand.....	24
D. Einzelne als Rechtssubjekte und Rechtsträger.....	26
E. Adressaten unmittelbar wirksamer Vorschriften.....	29
F. Materiell-substanzielle und formell-prozessuale Seite der unmittelbaren Wirkung ...	31
G. Eine erste Bewertung: Rechtsfortbildung oder Revolution?	32
II. Terminologie: Nomenklatur des <i>effet direct</i>	36
A. Rahmenbedingungen für die Begriffsbildung im Unionsrecht	37
B. Phänomenologie der Begriffsbildung und -verwendung.....	41
1. Primärrecht.....	42
a. Art 288 AEUV.....	42
b. Art 34 EUV idF des Vertrags von Amsterdam.....	43
c. Art 44 EUV idF des Vertrags von Nizza	44
d. Erklärung zu Art 8a EWGV (Einheitliche Europäische Akte).....	45
e. Stellungnahmen der Kommission zu Beitrittsanträgen.....	45
f. Art I-33 des VVE-Entwurfs	46
g. Art 51 und 52 GRC	48
h. Zwischenergebnis.....	48
2. Sekundärrecht und internationale Übereinkünfte der Union	49
a. Bezugnahme auf den <i>effet direct</i> in Erwägungsgründen von Verordnungen.....	50
b. Deklaratorische Anerkennung des <i>effet direct</i> im Sekundärrecht.....	52
c. Konstitutive Anerkennung des <i>effet direct</i> im Sekundärrecht.....	53
d. Negation des <i>effet direct</i> in internationalen Übereinkünften der Union	54

e.	Verweis auf unmittelbar wirksame Vorschriften	55
f.	Unmittelbare Anwendbarkeit im zeitlichen Sinne	56
g.	Zwischenergebnis	57
3.	Rechtsprechung des EuGH	58
a.	Phase 1: Die Montanunion als Wegbereiterin des <i>effet direct</i>	59
b.	Phase 2: Der <i>effet direct</i> als Kind der „foundational period“ des Europarechts	61
c.	Phase 3: Konsolidierung und Ausdifferenzierung in der Folgejudikatur	64
d.	Zwischenergebnis	73
4.	Schrifttum	76
a.	Unmittelbare Geltung	78
b.	Unmittelbare Wirkung – Wirksamkeit – Anwendung – Anwendbarkeit	88
i)	Unmittelbare Anwendbarkeit (Anwendung)	89
ii)	Unmittelbare Wirkung (Wirksamkeit)	93
iii)	Kombination von unmittelbarer Wirkung und Anwendbarkeit	97
iv)	<i>Direct applicability/direct effect – applicabilité directe/effet direct</i>	101
c.	Self executing-Normen	102
d.	Durchgriffswirkung – Direktwirkung – Drittwirkung	104
e.	Zwischenergebnis	106
C.	Begriffsverwendung in der vorliegenden Schrift und Vorschlag für eine vereinheitlichte Nomenklatur des <i>effet direct</i>	108
D.	Zusammenschau der Ergebnisse	113
III.	Distinktion: Vielfalt der Erscheinungsformen des <i>effet direct</i>	114
A.	<i>Effet direct</i> auf mitgliedstaatlicher Ebene und Individualrechte im Unionsrecht	115
B.	Direkter und indirekter „ <i>effet direct</i> “	118
C.	Subjektiver und objektiver <i>effet direct</i>	119
D.	Expliziter und impliziter <i>effet direct</i>	121
E.	Aktiver und passiver <i>effet direct</i>	122
F.	Vertikaler und horizontaler <i>effet direct</i>	125
G.	Offensiver und defensiver <i>effet direct</i>	127
H.	Justizieller und administrativer <i>effet direct</i>	129
I.	Zusammenschau der Ergebnisse	130

IV. Lokalisation: Verortung des <i>effet direct</i> im Unionsrechtssystem	132
A. Autonomie des Unionsrechts	134
B. Einzelne als Rechtssubjekte des Unionsrechts.....	137
1. <i>Effet direct</i> und Rechtssubjektivität der Einzelnen im Unionsrechtssystem	137
2. Einzelner – Vertragsunterworfener – Bürger	139
a. Vom Vertragsunterworfenen zum Marktbürger	140
b. Vom Marktbürger zum Unionsbürger	141
c. Bürgerstatus und Demokratisierung der Union	142
3. <i>Effet direct</i> zwischen Funktionalisierung und Selbstzweckhaftigkeit des Individuums	145
4. Zwischenergebnis	150
C. Effektivität und Uniformität des Unionsrechts	151
1. Sicherung der Effektivität des Unionsrechts gegenüber und in den Mitgliedstaaten	153
a. Funktionssteigerung des Unionsrechts	154
b. Sanktionierung treuwidrigen Handelns der Mitgliedstaaten.....	155
c. Zusammenführung in einem integrierten Effektivitätsverständnis	158
2. Bündnis mit den nationalen Gerichten	159
a. Kooperation der Gerichte.....	160
b. Zusammenhang von <i>effet direct</i> und Vorabentscheidungsverfahren	163
3. Bündnis mit den Einzelnen	164
4. Zwischenergebnis	170
D. Zuständigkeitsverteilung innerhalb der Union	172
1. <i>Effet direct</i> und vertikale Zuständigkeitsverteilung	173
2. Horizontale Zuständigkeitsverteilung zwischen Judikative und Legislative/ Exekutive	176
a. Auf nationalstaatlicher Ebene: <i>Effet direct</i> und Gewaltenteilung	176
b. Auf Unionsebene: <i>Effet direct</i> und institutionelles Gleichgewicht	179
3. Zwischenergebnis	182
E. Rechtssicherheit	183
F. Der <i>effet direct</i> im normativen Koordinatensystem des Unionsrechts	186
G. Zusammenschau der Ergebnisse	190

V.	Analyse: Struktur und Dogmatik des <i>effet direct</i>	191
A.	Der europarechtliche Syllogismus des <i>effet direct</i>	191
B.	Die Tatbestandsebene: Kriterien des <i>effet direct</i>	193
1.	Autonome Ermittlung und Prüfung der Kriterien nach dem Unionsrecht.....	193
2.	Die traditionellen Kriterien des <i>effet direct</i>	196
a.	Zahl und Inhalt der Kriterien	198
i)	Bestimmtheit.....	200
ii)	Unbedingtheit	202
b.	Zunehmende Flexibilisierung der Kriterien	204
c.	Obsoleszenz der traditionellen Kriterien des <i>effet direct</i> ?	208
3.	Rechtliche Vollkommenheit, Justiziabilität und Invokabilität als alternative bzw.... komplementäre Kriterien der unmittelbaren Wirkung.....	210
4.	Justiziabilität als Kriterium des <i>effet direct</i> unionsrechtlicher Vorschriften.....	214
a.	Justiziabilität als Regeleigenschaft unionsrechtlicher Vorschriften: Normalitätsthese	215
b.	Vermutung der Justiziabilität unionsrechtlicher Vorschriften?	218
c.	Die kontextsensitive Justiziabilitätsprüfung als Kriterium des <i>effet direct</i>	221
i)	Objektive Prüfung, aber Wertungsfrage	222
ii)	Gesonderte Prüfung der Justiziabilität für jede unionsrechtliche Vorschrift	223
iii)	Kontextualisierung der Justiziabilitätsprüfung.....	224
iv)	Fallbeispiele.....	230
v)	Die traditionellen Kriterien des <i>effet direct</i> als Konkretisierung der	234
vi)	Bewertung.....	237
5.	Komplettierung des Justiziabilitäts- durch das Vollzugsfähigkeitskriterium:	239
6.	Zwischenergebnis.....	243
C.	Die Rechtsfolgenebene: Die EDS-Formel als Inbegriff der Rechtswirkungen	246
1.	Autonome Festlegung der Rechtsfolgen durch das Unionsrecht	246
2.	Die „EDS-Formel“	248
a.	Die EDS-Formel als „Formel“	249
b.	Stärken der EDS-Formel	250
i)	Keine völkerrechtliche Vorbelastung	250
ii)	Explikation statt Begriffsprägung.....	251

c.	Verhältnis der Formelelemente zueinander	252
i)	Tautologische oder konsekutive Formulierung	252
ii)	Unmittelbare Wirkung als Voraussetzung oder Folge: Die drei Redeweisen vom <i>effet direct</i> unionsrechtlicher Vorschriften	254
iii)	Wechselbeziehung von Tatbestands- und Rechtsfolgenebene	257
d.	Zwischenergebnis	258
D.	Objektiver <i>effet direct</i> : Anwendungspflicht der staatlichen Behörden	260
1.	Adressaten der Anwendungspflicht	260
2.	Wahrnehmung von Amts wegen oder auf Antrag	265
3.	Umfang der Anwendungspflicht	268
a.	„Effet de substitution“ und „effet d’exclusion“	270
i)	Rs C-162/96, Racke.....	273
ii)	Rs C-194/94, CIA Security.....	275
iii)	Rs C-443/98, Unilever und Rs C-226/97, Lemmens	278
iv)	Bewertung.....	283
b.	Subjektive und objektive unmittelbare Wirkung	286
i)	Rs C-431/92, Kommission/Deutschland („Großkrotzenburg“)	289
ii)	Rs C-72/95, Kraaijeveld	293
iii)	Bewertung.....	296
4.	<i>Effet direct</i> als Segment im Wirkungsspektrum des Unionsrechts	298
a.	Effet direct als Invasivsegment im Wirkungsspektrum des Unionsrechts	298
b.	Binnenstruktur des effet direct: Implantations- und Verdrängungssituationen	301
c.	Effet direct als „Mindestgarantie“	305
d.	Zwischenergebnis	308
5.	Abgrenzung des <i>effet direct</i> zu anderen Wirkungen des Unionsrechts.....	309
a.	Unmittelbare Wirkung und Vorrang.....	309
b.	Unmittelbare Wirkung und unionsrechtskonforme Auslegung	312
c.	Unmittelbare Wirkung und Staatshaftung	319
d.	Unmittelbare Wirkung und Neben- und Hilfspflichten	327
6.	Zwischenergebnis	333

E.	Subjektiver <i>effet direct</i> und individuelle Rechte im Unionsrecht	335
1.	<i>Effet direct</i> als genuin rechtebezogenes Konzept	335
2.	Autonomie des Konzepts individueller Rechte im Unionsrecht: Unionsrechtlich..... gebotene Distanzierung vom Konzept des subjektiv-öffentlichen Rechts.....	337
a.	Absage an die Schutznormtheorie: Individualberechtigung nicht als Voraussetzung, sondern als Folge der unmittelbaren Wirkung.....	339
b.	Unnötige Aufspaltung in subjektive und objektive unmittelbare Wirkung	342
c.	Individualberechtigung und Richtlinienumsetzung.....	343
d.	Zusammenfassung.....	348
3.	<i>Effet direct</i> und individuelle Rechte im Unionsrecht	349
a.	Individuelle Rechte	350
b.	Struktur und Inhalt <i>effet direct</i> -generierter Individualrechte.....	351
i)	Unionales Rechteverständnis und nationale Rechteverständnisse	351
ii)	Hohfeldsche Analyse und Verhältnis unionaler Individualrechte und -pflichten	358
iii)	Gleichlauf <i>effet direct</i> -generierter Pflichten und individueller Rechte.....	360
c.	Berechtigte aus <i>effet direct</i> -generierten Individualrechten	368
i)	Natürliche und juristische Personen als Berechtigte	368
ii)	Bestimmung des Kreises der Berechtigten als Frage der persönlichen Reichweite	369
iii)	Implikationen für das innerstaatliche Recht	378
4.	Zwischenergebnis	388
F.	<i>Effet direct</i> als Struktur- und Verfassungsgrundsatz des Unionsrechts.....	390
1.	<i>Effet direct</i> als Strukturgrundsatz.....	390
2.	<i>Effet direct</i> als Verfassungsgrundsatz	393
a.	<i>Effet direct</i> als Element der Unionsverfassung im formellen Sinn	395
b.	<i>Effet direct</i> als Element der Unionsverfassung im materiellen Sinn	402
c.	<i>Effet direct</i> als nicht-technische, sondern „Verfassungsdoktrin“.....	404
3.	Zwischenergebnis	406
G.	Zusammenschau der Ergebnisse.....	406

VI.	Applikation: Der <i>effet direct</i> in der unionsrechtlichen Praxis	411
A.	Neuere Entwicklungen zum <i>effet direct</i> des Primärrechts	412
1.	Die unmittelbare Wirkung des Primärrechts	412
2.	Die Rs C-144/04, <i>Mangold</i> und Rs C-555/07, <i>Kücükdeveci</i> und die unmittelbare Wirkung allgemeiner Rechtsgrundsätze	415
3.	Die Rs C-176/12, <i>Association de médiation sociale</i> und die Rückkoppelung an den <i>effet direct</i> des geschriebenen Primärrechts, namentlich der GRC.....	420
4.	Rechte, Freiheiten und Grundsätze der GRC und <i>effet direct</i>	422
5.	<i>Effet direct</i> und Horizontalwirkung des Primärrechts.....	427
6.	Zusammenschau der Ergebnisse	434
B.	Anerkennung des horizontalen <i>effet direct</i> von Richtlinien	436
1.	Die unmittelbare Wirkung der Richtlinie	436
2.	Argumente für und wider die Horizontalwirkung von Richtlinien	439
a.	Unterscheidung von Richtlinien und Verordnungen in Art 288 AEUV	439
b.	Rechtssicherheit	441
i)	Mangelnde Publizität von Richtlinien	442
ii)	Vertrauensschutz	442
c.	Effektivität	444
d.	Anwendung von Kompensationsstrategien	447
i)	Ausweitung des Staatsbegriffs	447
ii)	Richtlinienkonforme Interpretation.....	449
iii)	Staatshaftung	450
iv)	Vertikalisierung in Dreiecksverhältnissen	451
v)	Ersatzweises Heranziehen horizontal wirksamer Primärrechtsnormen.....	460
vi)	Gesamtbewertung	460
3.	Grundsätzliche Zulassung des horizontalen <i>effet direct</i> von Richtlinien	461
4.	Zusammenschau der Ergebnisse	469
C.	Der <i>effet direct</i> internationaler Übereinkünfte der Union	471
1.	Unmittelbare Wirkung und internationale Übereinkünfte der Union	472
a.	<i>Effet direct</i> internationaler Übereinkünfte: Invasivwirkung gegenüber nationalem Recht und Voraussetzung der Gültigkeitsprüfung von Sekundärrecht.....	474
b.	Gleichlauf der unmittelbaren Wirkung internationaler Übereinkünfte und des für die Union verbindlichen Völkergewohnheitsrechts	479

2.	Der <i>effet direct</i> internationaler Übereinkünfte und die kontextsensitive
	Justiziabilitätsprüfung	481
a.	Effektuierungsinteressen.....	485
b.	Berücksichtigung von Individualinteressen.....	488
c.	Zuständigkeitsverteilungserwägungen.....	492
i)	<i>Effet direct</i> und „political question doctrine“?	494
ii)	Gefälle in der demokratische Legitimation der Unionsorgane	498
iii)	Steuerungsbefugnis der Unionsorgane in Bezug auf den <i>effet direct</i> internationaler
	Übereinkünfte der Union?	500
d.	Rechtssicherheit	502
3.	Zusammenschau der Ergebnisse	504
VII.	Synthese: Zusammenschau der Ergebnisse	507
A.	Terminologische Ergebnisse.....	508
B.	Konzeptuelle Ergebnisse	510
1.	Voraussetzungen des <i>effet direct</i>	510
2.	Rechtsfolgen des <i>effet direct</i>	512
C.	Ergebnisse zu Anwendungsfragen	515
1.	Primärrecht.....	515
2.	Richtlinien.....	515
3.	Internationale Übereinkünfte	516
D.	Gesamtergebnis	517
	Verzeichnis der zitierten EuGH-Entscheidungen	519
	Literaturverzeichnis.....	533